

## VORBEREITUNG FÜR INTERESSIERTE

- Jede/r Interessierte erhält durch den Grundkurs die Möglichkeit, sich mit den Themen um Tod, Sterben und Trauer vertraut zu machen.
- Das Seminar umfasst einen Samstag und 9 wöchentlich stattfindende Abende (insgesamt 34 Unterrichtseinheiten)
- Der Grundkurs ist eine »offene Veranstaltung«. Interessierte können am Seminar teilnehmen, ohne nachher als Hospizmitarbeiter/in in dem Verein tätig zu werden.

Das Seminar eignet sich nicht für Menschen, die gerade akut eigene Trauer verarbeiten.

Besteht der Wunsch als ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in im Ambulanten Hospizdienst Lippe tätig zu werden, können sich nach Einzelgesprächen mit der Kursleitung und der Koordinatorin eine begleitete Praxisphase und weitere Fortbildungen anschließen.

Die endgültige Entscheidung über die Tätigkeit als Hospizmitarbeiter/in erfolgt nach einem gewissen Zeitraum der Praxis in einem erneuten Gespräch.

## ZIELE DES VORBEREITUNGS-SEMINARS

Wichtigstes Ziel des Seminars ist es die Teilnehmer/innen für den eigenen Lebensweg, für Lebensereignisse wie Krankheit, Sterben, Tod, Abschied und Trauer zu sensibilisieren.

Die Förderung der Gesamtpersönlichkeit sowie das Bewusstsein der eigenen Sterblichkeit stehen im Vordergrund, damit ein hohes Maß an Echtheit in der Begegnung mit den Sterbenskranken erfahren wird.

## DIE HOSPIZMITARBEITERINNEN DER HOSPIZMITARBEITER

Als Teil des gesamten Betreuungsteams ergänzt der/die ehrenamtliche Hospizmitarbeiter/in die beruflich-fachlichen Betreuungsangebote der hauptamtlichen Kräfte (z.B. Ärzte, Pflegekräfte, Familienhelferin, Sozialarbeiter/in, Seelsorger/in, Therapeut/in, Hilfsdienste ...)

Durch seine/ihre hospizliche Haltung, in der jeder Mensch Wertschätzung und respektvolle Zuwendung erfährt, wird der/die Hospizmitarbeiter/in von Schwerkranken und ihren Angehörigen als mitfühlender, wegbegleitender Mitmensch erlebt.

## AUFGABEN DER EHRENAMTLICHEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen erfüllen in der Begleitung Sterbender wichtige Aufgaben. Nicht jede/r Hospizmitarbeiter/in muss alle Aufgaben wahrnehmen. Die eigenen Möglichkeiten und der Bedarf innerhalb einer Begleitung finden Berücksichtigung beim Einsatz.

Mögliche Aufgaben:

- als Gesprächspartner/in für Patient und Angehörige dasein, Zeit haben, auf den Menschen eingehen, mitmenschliche Zuwendung und Beistand geben, den „Weg“ mitgehen, begleiten und nicht selbst den Weg bestimmen
- Angehörige und Freunde entlasten und unterstützen
- Kontakte aufbauen zu Angehörigen, Freunden und ein gutes Zusammenwirken des gesamten Betreuungsteams unterstützen
- gelegentlich Sitzwachen halten, evtl. auch nachts
- und anderes

## WIE WERDEN HOSPIZMITARBEITERINNEN WÄHREND IHRER TÄTIGKEIT BEGLEITET UND UNTERSTÜTZT?

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen werden durch hauptamtliche Mitarbeiterinnen begleitet und unterstützt. Regelmäßige Treffen in Kleingruppen mit einer qualifizierten Gesprächsleitung geben den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen die Möglichkeit, Schwierigkeiten und Probleme zu besprechen, sich Rat und Bestätigung zu holen. Zweimal monatlich wird eine Supervision angeboten und jederzeit besteht die Möglichkeit zum Einzelgespräch, um schwierige Situationen und belastende Erfahrungen verarbeiten zu können. Es werden laufend Fortbildungsveranstaltungen angeboten.

## VORAUSSETZUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE MITARBEIT

Von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird die Bereitschaft erwartet

- sich persönlich mit den Themen Sterben, Tod und Verlusterfahrungen auseinander zu setzen
- eigene Erfahrungen und die anderer zu reflektieren und zu respektieren
- eine eigene hospizliche Haltung herauszubilden, die in der achtsamen und respektvollen Begegnung mit dem sterbenden Menschen und seiner ihm Nahestehenden mündet
- sich in der Begegnung mit sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen zurückzunehmen und sich an deren Bedürfnissen zu orientieren
- sich auf das Lernen in einer Gruppe einzulassen
- sich in dem zur Mitarbeit vorgegebenen Rahmen des Dienstes einbinden zu lassen.

## IHRE ANMELDUNG RICHTEN SIE BITTE AN

Ambulanten Hospiz- und  
Palliativ-Beratungsdienst Lippe e.V.

Leopoldstraße 16 – 32756 Detmold  
Tel 05231-962800 · Fax 05231-962801

Kramerstraße 10 – 32657 Lemgo  
Tel 05261-777383 · Fax 05261-668477

Wenkenstraße 63 – 32105 Bad Salzuflen  
Tel 05222-3639310 · Fax 05222-3639315

## ANMELDEFORMULAR

Bitte abtrennen und an eine der oben angegebenen Adressen senden!

Kursnummer / Kursort

Name

Vorname

Straße

Postleitzahl / Wohnort

Geb.-Datum

Telefon

Beruf

Ort / Datum

Unterschrift



## VERANSTALTUNGSORTE UND TERMINE KOSTENBETEILIGUNG

### VERANSTALTUNGSORTE

#### DETMOLD

Hospiz-Beratungsstelle  
Leopoldstraße 16  
32756 Detmold

#### LEMGO

Hospiz-Beratungsstelle  
Kramerstraße 10  
32657 Lemgo

#### BAD SALZUFLEN

Hospiz-Beratungsstelle  
Wenkenstraße 63  
32105 Bad Salzuflen

#### EXTERTAL

Veranstaltungsort:  
siehe beiliegende  
Terminübersicht

Bei Bedarf werden auch in weiteren  
lippischen Orten Grundkurse angeboten.

### GRUNDKURS-TERMINE

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte  
der beigefügten Terminübersicht.

**Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie  
an allen Terminen des Kurses teilnehmen können!**

### KOSTENBETEILIGUNG

Die Teilnahmegebühr beträgt 85 €. Falls Sie Vereinsmitglied  
sind oder bis zum Ende des Seminars Mitglied werden,  
entfällt der Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr.

Bitte überweisen Sie die Kursgebühr erst nach Erhalt  
der schriftlichen Zusage, jedoch spätestens 14 Tage  
vor Kursbeginn.

Sparkasse Detmold – Konto 10 60 09 285 – BLZ 476 50130



Ambulanter Hospiz- und  
Palliativ-Beratungsdienst  
Lippe e.V.

### Grundkurse

Vorbereitungsseminare  
für ehrenamtliche  
HospizmitarbeiterInnen  
und Interessierte

## » STERBENDE BEGLEITEN «



e-mail: [info@hospiz-lippe.de](mailto:info@hospiz-lippe.de)  
Internet: [www.hospiz-lippe.de](http://www.hospiz-lippe.de)